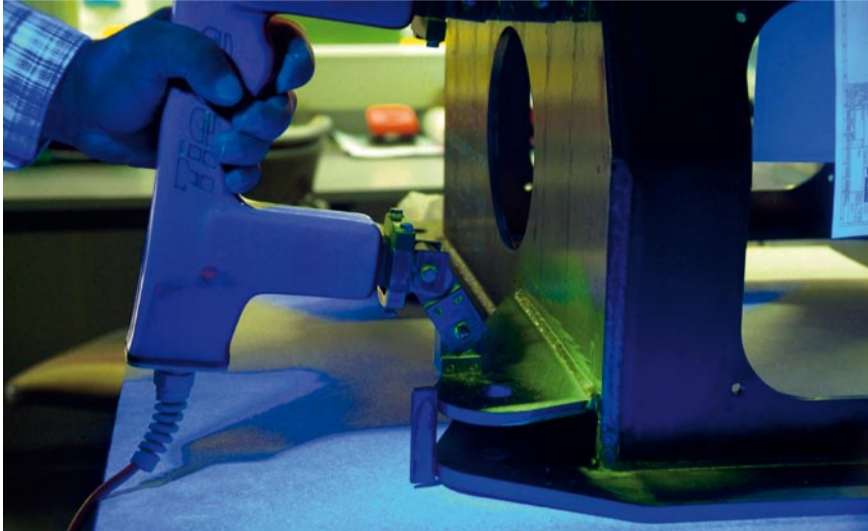


Zertifizierte ROTZLER-Qualität für mehr Sicherheit

Schweißtechnik gemäß DIN EN ISO 3834-2:2006



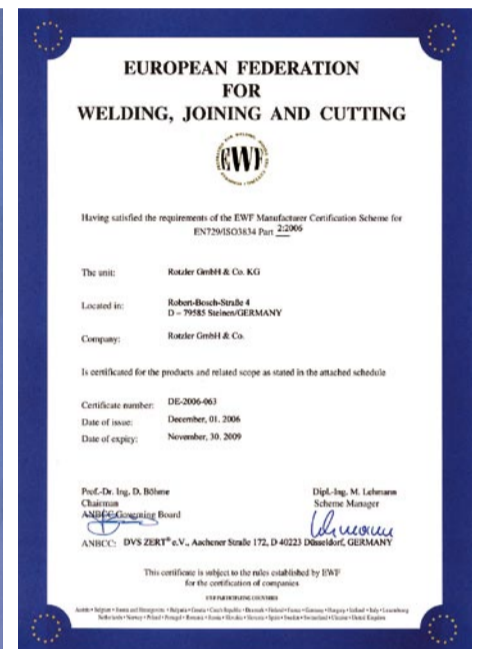
Mehr Sicherheit: UV-Prüfung der Schweißnähte

Ein besonderes Merkmal von Rotzler-Produkten ist Sicherheit. Um diese Sicherheit zu gewährleisten, legen wir höchste Maßstäbe an den gesamten Entwicklungs- und Produktionsprozess bis hin zur Qualitätsprüfung unserer Produkte an. Ein aktuelles Beispiel dafür ist die erfolgreiche Zertifizierung von Rotzler als Unternehmen, das die schweißtechnischen Qualitätsanforderungen gemäß der internationalen Norm

DIN EN ISO 3834-2:2006 erfüllt. Die internationale Ausrichtung dieser Norm versetzt Rotzler als global agierenden Seilwinderhersteller in die Lage, festgelegte Qualitätsanforderungen in schweißtechnischen Fertigungsprozessen nachzuweisen. Die Zertifizierung erfolgte über akkreditierte externe Stellen wie den DVS (Deutscher Verband für Schweißtechnik) und die EWF (European Federation for Welding, Joining and

Cutting). Sie beinhaltet komplette schweißtechnische Prozesse, angefangen bei der Konstruktion von Schweißteilen, der Beschaffung von Material, den Einsatz von geprüften Schweißern in der Fertigungskette bis hin zu qualifizierten Aufsichtspersonen für die Beurteilung von Schweißnähten oder Rissen in zerstörungsfreien Prüfungsverfahren.

So werden hochbeanspruchte Bauteile, die extremen Lasten ausgesetzt sind, für ihren Einsatzzweck optimal gefertigt. Diese zusätzliche Qualitätsgarantie bietet Rotzler-Kunden und -Produktanwendern ein verbrieftes Mehr an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Denn: Vertrauen ist gut, Zertifizierung ist sicher!



Kreuzfahrtschiffe – Strahlende Perlen der Meere

Einsatz von Rotzler HZ-Zugwinden auf der Meyer Werft in Papenburg



Groß, schnell und majestätisch: die Norwegian Pearl

Wer träumt nicht davon, mit einem eleganten Luxusliner auf den Meeren zu kreuzen? Ein Unternehmen, das diese Wunschträume erfüllen kann, ist die deutsche Meyer Werft in Papenburg. Seit Mitte der 1980er Jahre baut das traditionsreiche Familienunternehmen luxuriöse Passagierschiffe, darunter auch die bekannte AIDA-Flotte oder die Norwegian Pearl, eines der schnellsten Kreuzfahrtschiffe der Welt.

Doch lange, bevor solch ein Schiff mit seinen Passagieren auf große Fahrt gehen kann, findet auf einer der modernsten Werften der Welt der High-Tech-Schiffbau statt, der je nach Größe und Ausstattung ungefähr 24 Monate dauert. Für ein Schiff von 295 Metern mit 15 Decks und 1.200 Passagierkabinen müssen 20.000 Tonnen Stahl bewegt und verarbeitet werden. Eine perfekte Logistik ebenso wie robuste, zuverlässige

Werkzeuge und Maschinen spielen bei der Meyer Werft aus diesem Grund eine große Rolle. Denn schließlich sollen die „Ozeanriesen“ sicher auf den Weltmeeren kreuzen. Auch Rotzler-Zugwinden sind deshalb beim Schiffsbau in Papenburg im Einsatz. Die hydraulischen Winden vom Typ HZ 051 mit einer maximalen Zugkraft von 50 kN helfen dabei, schwere Stahlplatten für die Decks bereitzustellen. Sie sind auf einem Transportfahrzeug montiert, das die Stahlplatten vom Lagerort zur Weiterverarbeitung an die Brennmachine transportiert. So entstehen Stück für Stück die Kabinen, die später für die komfortable Unterkunft der Passagiere sorgen.



Wie Bienenwaben werden die Passagierkabinen in den Schiffsrumpf integriert